Stadt Hagenow

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz
Dietmar Speßhardt

Mitglieder des Gremiums
Maik Baalhorn
Carsta Benzien
Heiko Christen
Volker Jessel
Beate Schmülling
Sylvia Schulz
Hannelore Kryzak
Harald Laabs
Dr. Helga-Marie Meier
Gelord Opitz
Klaus Palletschek
Enrico Walter
Britta Heinrich
Daniel Jehring
Jana Krull
Siegfried Möller
Michael Wodke
Karel Brüch
Sebastian Höhn

Nicole Welzel

Verwaltung
Nicole Feuersenger
Thomas Möller
Roland Hochgesandt
Dirk Wiese

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Petra Lampe	entschuldigt
Christian Kaminski	entschuldigt

Verwaltung

Erik Hofmann	entschuldigt
Roland Masche	entschuldigt
Heike Schweda	entschuldigt

Gäste:

Herr Werner, WW Brandschutz GmbH - zu TOP 9.1

Herr Wiepcke, Wehrleiter FFw Hagenow, - zu TOP 9.1

Herr Welzel, Zugführer FFw Hagenow, - zu TOP 9.1

Herr Hoffmann, Zugführer FFw Hagenow, - zu TOP 9.1

Frau Schwenk, Pressevertreterin SVZ

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung	
4	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
5	Niederschriftkontrolle	
6	Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt	
7	Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass	
8	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.08.2021	
8.1	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021	
9	Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils	
9.1	Brandschutzbedarfsplanung	
9.2	Vollmacht an den Hauptausschuss der Stadt Hagenow gemäß § 35 Abs. 2 der KV M-V zur Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz	2021/0325
10	Schließung des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil

11	Informationen der Verwaltung	
12	Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass	
13	Schließung der Sitzung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger im Livestream sowie die Vertreterin der Presse.

2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Nach Information des Stadtvertretervorstehers wurde im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung – 28.10.2021 – ein Beschluss über die Stundung einer Gewerbesteuerforderung gefasst.

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Herr Speßhardt weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion in Vorbereitung auf die heutige Sitzung folgenden Antrag gestellt hat:

„Zum Thema – Brandschutzbedarfsplanung – sind die Wehrleitung sowie die Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow einzuladen und ihnen Rederecht einzuräumen.“

Wehrleitung und Zugführer seien zur heutigen Sitzung eingeladen worden.

Das Rederecht stellt der Stadtvertretervorsteher zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	0

5 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.
Beschluss:

6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Wie bereits mit der Einladung angekündigt, wird der öffentliche Sitzungsteil auch per Livestream auf dem YouTube Kanal der Stadt Hagenow übertragen.

Dem Hauptausschuss lag in der Sitzung am 08.11.2021 ein Antrag auf eine finanzielle Zuwendung vor. Dieser wurde vom Hauptausschuss zurückgestellt, da noch Klärungsbedarf besteht.

Aktuelle Situation – Unklare Infektionslage im Landkreis LUP:

3G- Regelung für die städtischen Einrichtungen ab Montag, d. 22.11.2021. Zutritt nur mit Nachweis nach der bekannten 3G-Regel. Zutrittsregelung zu den Kitas für die Eltern wird noch geprüft.

Testzentrum wird in Hagenow wieder eröffnet!

Das DRK eröffnet in der nächsten Woche wieder das Testzentrum in der Bahnhofstraße 61. Geplant sind jeweils zwei Stunden an sechs Tagen, abwechselnd vor- und nachmittags. Genaue Angaben werden veröffentlicht, sobald diese vorliegen.
Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Park-Ride/Bike –Platz Hagenow - Land

Aufgrund des Abstellens von Baumaschinen eines von der Deutschen Bahn beauftragten Unternehmens ist am 08.11.2021 gemeinsam mit dem Projektverantwortlichen der DB Netz AG eine Flächenabnahme nach Beendigung der Maßnahmen durchgeführt worden. Die Flächen wurden der Stadt wieder im ordnungsgemäßen Zustand übergeben.

Projekte Campus Kietz

Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Der Rohbau ist fertiggestellt, die Dachabdichtungsarbeiten befinden sich in Durchführung. Unter anderem durch Materiallieferprobleme besteht ein Verzug zum Bauzeitenplan von ca. 8 Wochen. Der Fertigstellungstermin befindet sich aber innerhalb des vorgegebenen Förderzeitraums. In der 45. KW hat die Beratung mit Einladung aller am Bau Beteiligten Unternehmen und Planungsbüros stattgefunden, um den Bauablauf zu optimieren. Mit diesem Termin hat auch die Bauanlaufberatung der Gewerke der Technischen Ausrüstung stattgefunden.
Bezüglich der Technischen Medien ist zu vermerken, dass die notwendige 2. Trafostation geliefert und aufgebaut worden ist.
Für die Ausbaugewerke Trockenbau, Estricheinbau, Fliesenlegerarbeiten und Innenputzarbeiten sind die öffentlichen Ausschreibungen gestartet worden. Die Angebotsöffnungen werden digital am 02.12.2021 durchgeführt. In Abhängigkeit der Angebotsprüfungen ist es unter Berücksichtigung der Auftragswertschätzung vorgesehen, das Los Trockenbauarbeiten direkt der Stadtvertretung am 16.12.2021 zur Entscheidung vorzulegen.

Ersatzneubau der Europaschule

Heute fand die Grundsteinlegung für den Neubau der Europaschule statt. Wir haben unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen diesen feierlichen Akt gemeinsam mit der Schulleitung, den Fraktionsvorsitzenden sowie den betreffenden Ausschussvorsitzenden begangen.

Weihnachtsmarkt – Einzelhandel

Für die Zeit des Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz vom 26.11.2021 bis 28.11.2021 werden Geschäfte, die im Rahmen des Weihnachtsmarktes Ladenauslagen vor Ihrem Geschäft anbieten, von der regulär zu zahlenden Sondernutzungsgebühr gemäß § 3 Abs. 2 Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Hagenow befreit.
Die Sondernutzung für das Ausstellen sowie den Verkauf von Waren ist mit der Bitte um Gebührenbefreiung bei der Stadt Hagenow zu beantragen.

Einweihung des Willkommensplatzes am Parkplatz Teichstraße

Die Stadt Hagenow wird am 02.12.2021 unter Einhaltung der geltenden

Corona-Regelungen den Willkommensplatz im kleinen Kreis mit den Baufirmen, Förderern und Akteuren einweihen. Zukünftig sollen hier Gäste der Stadt aber auch Einheimische die Möglichkeit haben, sich auszuruhen oder ihre Aktivitäten für den Besuch der Stadt oder der Bekow zu planen. Die Feuerwehr wird den Platz weiterhin für das Osterfeuer nutzen und die Jugendfeuerwehr erhält einen großen Schwenkgrill in ihre Obhut, der von Vereinen, Schulen, Familien oder anderen Gruppen ausgeliehen werden kann, um auf dem Platz zu grillen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ende der Ausführungen!

7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Jessel informiert über eine an ihn herangetragene Bürgeranfrage, in der es um die Verschmutzung des Umfeldes der ALBA Nord GmbH in der Eisenbahnerstraße geht, verursacht durch den Inhalt der „Gelben Säcke“. Dieses Problem sei bereits bekannt. Herr Jessel fragt an, welche Verbesserungen mit dem Unternehmen zwischenzeitlich erreicht worden sind.

   Fachbereichsleiter Herr Wiese verweist auf ein mit der Betriebsleitung geführtes Gespräch und der Zusage des Unternehmens, sich dieser Problematik anzunehmen. Über das Ergebnis gebe es noch keine Aussagen. Daher werde mit der Betriebsleitung erneut Kontakt aufgenommen, um zu erfahren, welche Maßnahmen konkret eingeleitet worden sind.
   Über das Ergebnis werde die Stadtvertretung umgehend informiert.

2. Nach dem aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2022 und der Terminkette für das Personalentwicklungskonzept erkundigt sich Herr Wodke, mit Blick auf die am 29.11.2021 stattfindende Sitzung des Finanzausschusses.

   Des Weiteren bezieht sich Herr Wodke auf den Antrag „Bäume des Jahres“, da bisher durch die Verwaltung noch keine Standorte für Neuanpflanzungen festgelegt worden sind.

   Zudem erkundigt sich Herr Wodke nach dem aktuellen Kenntnisstand hinsichtlich der Straßenschäden in der Ortslage Viez.

   Dass der Haushaltserlass, als auch die Ergebnisse aus der Steuerschätzung noch nicht vorliegen, teilt Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt mit. Etwa Anfang Dezember werde der Haushaltserlass erwartet, so dass die geplante Terminkette Januar / Februar 2022 für den Haushalt 2022 eingehalten werden könne.

Inwieweit der Haushalt ausgeglichen sein wird, lasse sich noch nicht endgültig sagen, da die konkreten Zahlen aus dem Finanzausgleich des Landes M-V derzeit nicht erhältlich sind. Die Haushaltsplanung innerhalb der Verwaltung sei abgeschlossen.

Nach Auskunft des Bürgermeisters werde die Zuarbeit zum Personalentwicklungskonzept voraussichtlich in der kommenden Woche vorgelegt. Einzelne Themenfelder seien ja bereits gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter Herrn Hofmann besprochen worden.

Zur Thematik Standorte für Neuanpflanzungen „Bäume des Jahres“ verweist Fachbereichsleiter Herr Wiese auf die am 22.11.2021 stattfindende Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Ordnung, in der durch die Verwaltung Informationen zum Sachstand gegeben werden.

Eingehend auf die Straßenschäden im Ortsteil Viez (Kreisstraße) teilt der Stadtvertretervorsteher mit, dass voraussichtlich im März 2022 die neue Priorisierung vorliegen wird, damit die genaue Rangfolge für diese Straße festgelegt ist.

Herr Fitzner, Vorsitzender der Ortsteilvertretung Viez, informiert über seine Teilnahme an der Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages, in der er die Straßensituation in Viez dargelegt hat.
Vom Landrat habe er die Zusage erhalten, den Sachverhalt prüfen zu lassen und den Ortsbeirat über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

3. Frau Benzien macht darauf aufmerksam, dass im Eichenweg einige Wahlplakate noch nicht entfernt wurden. Die Abnahme der Wahlplakate durch den Stadtbauhof sollte den Parteien dann in Rechnung gestellt werden. Hier sollte die Verwaltung noch einmal eine Überprüfung vornehmen.

   Dass diese bereits erfolgt ist, die Parteien benachrichtigt worden sind, betont der Bürgermeister. Sollte die gesetzte Frist zur Abnahme der Plakate nicht eingehalten werden, folge die Ersatzvornahme.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.08.2021

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	0

8.1 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	3

9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

Beschluss:

9.1 Brandschutzbedarfsplanung

In seinen einleitenden Worten macht der Bürgermeister zunächst deutlich, dass mit Beschluss des Landes M-V alle Gemeinden einen Brandschutzbedarfsplan (BSBP) aufstellen müssen, dieser Bedingung dafür sei, Fördermittel zu bekommen. Demzufolge habe die Verwaltung einen BSBP erarbeiten lassen, in dem Schutzziele definiert und diese durch die Stadtvertretung zu beschließen seien. Durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises erfolge dann die Abnahme des BSBP. In einigen Gremien sei der BSBP bereits vorgestellt und darüber ausführlich diskutiert worden.

Bürgermeister Herr Möller erteilt Herrn Werner das Wort.

Herr Werner geht auf wesentliche Kernpunkte des BSBP ein, beginnend auf Seite 58 „Brandbekämpfung“.
In dieser Tabelle seien die kennzeichnenden Merkmale dargestellt, sowie der erforderliche technische Einsatzwert. Die ermittelte Eintreffzeit von jeweils 8 bis 10 Minuten sei zu korrigieren, hier neu aufzunehmen: jeweils 11 – 13 Minuten (+ 3 min.)
Bei der Bestimmung der Schutzziele sei darauf zu achten, dass diese nach entsprechenden Qualitätskriterien vorzunehmen sind. Die FFw gelte als leistungsfähig, wenn sie innerhalb von 10 Minuten in dem jeweiligen Schutzbereich eintreffen. Ein Problem für die Kam. der FFw stelle jedoch das Einbahnstraßensystem in Hagenow dar. Dadurch seien sehr weite Wege zurückzulegen. Hier könne eine Verbesserung nur erzielt werden, wenn in diesem Bereich entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Ein Zeitrahmen von 5 Jahren stehe zur Verfügung, um Zustände zu verbessern. Die Schutzziele würden sich nur auf die Eintreffzeit, die Mindeststärke und auf die Soll-Ausrüstung beziehen.

Herr Werner erläutert die Schutzziele „Brandereignis“ und „Technische Hilfeleistung“ (Seite 181 und Seite 182), die wie folgt definiert sind“:

Schutzziele Brandereignis:
Die Feuerwehr soll innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches nach Möglichkeit innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung, mit den erforderlichen 9 Funktionseinheiten und dem vorhandenen ELW 1, dem erforderlichen LF 20 und dem erforderlichen TLF 4000, in 80 % der Fälle, an der Einsatzstelle eintreffen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einleiten.
Die zweite Einheit soll nach Möglichkeit innerhalb von 15 Minuten nach Alarmierung mit der vorhandenen DLK 23/12 und weiteren 6 Funktionseinheiten an der Einsatzstelle eintreffen.

Schutzziele Technische Hilfeleistung:
Die Feuerwehr soll innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches nach Möglichkeit innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung, mit den erforderlichen 9 Funktionseinheiten und dem erforderlichen LF 20 mit erweiterter Hilfeleistungsbeladung und dem vorhandenen RW 1, in 80 % der Fälle, an der Einsatzstelle eintreffen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einleiten.

Wortmeldungen:

Herr Wodke erachtet die Erstellung eines Maßnahmenplanes für unbedingt notwendig, wenn die Schutzziele nicht erreicht werden können.
Nach Auskunft von Herrn Werner wäre dann ein Maßnahmenplan in einer Beschlussvorlage zu formulieren, für deren Umsetzung ein Zeitrahmen von 5 Jahren gegeben ist.

Frau Benzien sieht die Erarbeitung eines Maßnahmenplanes ebenfalls für unumgänglich. Auf den Seiten 71/72 des BSBP sei ersichtlich, dass wir Bedarf haben. So stelle sich auch die Löschwassersituation problematisch dar. Demzufolge wäre es sehr wichtig, vollfunktionsfähige Hydranten zu haben.

Dass im Stadtkern die Löschwasserverhältnisse in Ordnung sind, es vordergründig um die Außenbereiche geht, unterstreicht Herr Werner. Hier müsse dann nach Alternativen gesucht werden.

Nach den Worten des Wehrleiters Herrn Wiepcke schaffe es die Feuerwehr nicht, mit ausreichend Funktionseinheiten in den Ortsteilen zu sein und sei daher nicht in der Lage, rechtzeitig die Löschwasserversorgung aufzubauen. Es gebe zwei kritische Punkte im Gemeindegebiet, wo Probleme mit dem Löschwasser auftreten, im Ortsteil Zapel und im Ortsteil Scharbow. Gemeinsam mit dem Bürgermeister werde versucht, über die Landesmaßnahme „Wasser marsch“ Fördermittel zu bekommen, um in diesen Ortsteilen zwei Bohrbrunnen bauen zu lassen.

Eingehend auf das Schutzziel „Brandereignis“ stellt sich für Herrn Baalhorn die Frage, ob mit Öffnung der Straße Am Prahmer Berg (Poller) die Kameraden der Feuerwehr dann 3 Minuten schneller am Einsatzort eintreffen würden!

Diese Maßnahme wäre nach Aussage vom Wehrleiter ein Ansatzpunkt, um die Zeiten nach unten zu korrigieren. Allein mit der Öffnung der Straße Am Prahmer Berg werde man die Schutzziele jedoch nicht erreichen. Ein Problem sei auch das hohe Verkehrsaufkommen in den Morgenstunden sowie am Nachmittag (Feierabendverkehr – z.B. Feldstraße kein Durchkommen).

Dass zu diesen Zeiten in der Feldstraße eine sehr hohe Verkehrsdichte herrscht,

bestätigt Herr Baalhorn. Er kündigt an, dass das Verkehrsproblem ein Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sein wird, da wir verkehrstechnisch dringend Lösungen finden müssen.

Für Herrn Jessel ist das Personal der Schlüssel zur Erreichung und Umsetzung der Schutzziele. Da, wo es möglich ist, sollte die Verwaltung Einfluss nehmen und dafür sorgen, dass bevorzugt Mitglieder der FFw eingestellt werden.

Nach Meinung von Herrn Wodke müsse man sich darüber verständigen, was beim Personalentwicklungskonzept, beim Löschwasserkonzept und beim Verkehrswegekonzept kurzfristig realisiert werden kann bzw. mittelfristig umsetzbar ist, um die Schutzziele zu erreichen. Sein Appell an die Verwaltung ist, dass das Personalentwicklungskonzept entsprechend überprüft und dann auch so umgesetzt werde.

Herr Palletschek wirft der Verwaltung vor, über Jahre versäumt zu haben, bei Stellenausschreibungen Mitglieder der FFw – bei gleichem Anforderungsprofil – zu berücksichtigen.
Wir sollten auch eine zweite Stelle schaffen, neben dem Gerätewart, die dann Verwaltungsaufgaben mit erledigen könnte. Bedingung sollte dann sein, dass diese zweite Stelle mit einem Zugführer besetzt wird. Zudem sollte der Bürgermeister beauftragt werden, mit den Feuerwehren in der Region Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam Brandschutzziele verbessern zu können.
Zielstellung müsse sein, dass das Innenministerium die Voraussetzungen für eine bessere Ausstattung der Feuerwehren schafft.
Bei Neueinstellungen, auch in der Stadtverwaltung, sollte in der Stellenausschreibung der Passus aufgenommen werden, dass 5 % der Tätigkeiten für den Bereich Feuerwehr zu leisten sind, so dass sie verpflichtet werden, für diesen Bereich Aufgaben zu erledigen.

Auf Anfragen von Herrn Speßhardt zum zeitlichen Rahmen für die Festlegung der Schutzziele teilt der Bürgermeister mit, dass diese eigentlich schon hätten festgelegt sein müssen, der BSBP vorzulegen ist, um überhaupt Fördermittel zu bekommen.

Nach Ansicht von Herrn Speßhardt könne man die Schutzziele doch nur festlegen und bestimmen, wenn die Stadtvertretung gleichzeitig einen Maßnahmenkatalog beschließt.

Frau Benzien fragt sich, warum die Stadtvertretung den BSBP erst 2021 zur Beratung und Beschlussfassung der Schutzziele bekommen hat und nicht schon vor drei Jahren! Auch die Forderungen, die von Herrn Palletschek genannt worden sind, habe ihre Fraktion bereits seit Jahren angesprochen. Es müsse jetzt konkret gesagt werden, was an Maßnahmen umgesetzt werden kann, um diese Ziele festzulegen. Ihre Fraktion habe gemeinsam mit der SPD-Fraktion bereits einen Antrag vorbereitet. Wenn es gewünscht werde, könne dieser ergänzende Antrag auch mit eingebracht werden.
Herr Jessel weist darauf hin, dass wir heute keine Beschlussvorlage vorliegen haben. Zur Beschlussfassung der Schutzziele sollten wir einen Maßnahmenkatalog festlegen, an deren Erarbeitung in erster Linie die Verwaltung und die Wehrleitung mitwirken. Ohne einen vollumfänglichen, finanziell abgesicherten Maßnahmenplan werde er keine Schutzziele beschließen.

Den Ausführungen von Herrn Jessel beipflichtend unterstreicht Herr Wodke nochmals die Notwendigkeit, die angesprochenen Konzepte entsprechend

anzupassen (Personal, Finanzierung, Technik u.a.), um zu sehen, was an Maßnahmen kurzfristig, mittelfristig und langfristig umzusetzen ist. Mit den damit verbundenen vielfältigen Aufgaben müsse sofort begonnen werden.

Bürgermeister Herr Möller erklärt, dass die Verwaltung 2018 mit dem Prozess der Brandschutzbedarfsplanung begonnen hat, im vergangenen Jahr aufgrund von Corona jedoch kaum Gremiensitzungen stattgefunden haben.
Zur Thematik – Stellenausschreibungen – verweist der Bürgermeister auf Gesetze/Vorschriften, die einzuhalten sind. Sollte die Stadtvertretung eine zweite Stelle für die Feuerwehr im Stellenplan beschließen, werde diese ausgeschrieben und dann auch besetzt. Die Stelle eines hauptamtlichen Wehrführers gebe das Brandschutzgesetzt so nicht her. Dass ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden muss, sehe er auch als notwendig an.

Frau Kryzak unterbreitet den Vorschlag, den Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung mit der Erarbeitung des Maßnahmenkataloges zu beauftragen. Mitglieder aus allen Fraktionen sowie aus der Verwaltung seien in diesem Ausschuss vertreten. Der Maßnahmenkatalog könne durch die Stadtvertretung dann nachträglich beschlossen werden.

Herr Werner gibt den Hinweis, dass mit Beschlussfassung der Schutzziele nicht sofort der Maßnahmenkatalog vorliegen muss, hier auch ein Ausschuss für Brandschutz – über die Fraktionen - gebildet werden kann.

Dass es nicht die Aufgabe des Umweltausschusses ist, einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, hier eindeutig die Verwaltung federführend sein muss, betont Herr Baalhorn mit Bezug auf den Vorschlag von Frau Kryzak.
Sein Vorschlag wäre, den Maßnahmenkatalog bis zum 31.01.2022 vorzulegen.

Auch für Frau Welzel steht außer Frage, dass wir einen Maßnahmenkatalog benötigen. Die Erarbeitung sei jedoch nicht nur die Aufgabe der SPD und der CDU-Fraktion, sondern von uns allen. Sie teile auch nicht die Meinung, dass nur die Verwaltung damit beauftragt werden muss. Der Maßnahmenplan sollte gemeinsam, auch mit der Wehrleitung, erarbeitet und der Stadtvertretung in der Dezembersitzung vorgelegt werden.

Wehrleiter Herr Wiepcke gibt nochmals eindringlich zu Bedenken, dass Fördermittel nur dann bereitgestellt werden, wenn auch die Schutzziele beschlossen sind. Das Model „Wasser marsch“ laufe Ende des Monats aus. Die Feuerwehr sei auch gerne bereit, Unterstützung zu geben.

Für eine Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 16. Dezember spricht sich Herr Jessel aus.
Er sieht eindeutig die Verwaltung, sprich den Bürgermeister in der Pflicht, die Schutzziele/ den Maßnahmenkatalog vorzubereiten.

Da die Schutzziele Voraussetzung dafür sind, Fördermittel zu bekommen, fragt Frau Dr. Meier an, was uns daran hindert, diese festzulegen!

Nach Auskunft des Bürgermeisters sei bewusst keine Beschlussvorlage vorgelegt worden, da diese in der heutigen Sitzung gemeinsam vorbereitet werden sollte.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt teilt mit, heute keinen Beschluss aufzurufen. Eine Dringlichkeit an sich sei zwar gegeben, jedoch keine Dringlichkeit laut Kommunalverfassung. Es seien heute sehr viele Argumente

genannt worden, die im Vorfeld dann auch noch einmal ausgetauscht werden sollten.
Daher sein Vorschlag: Die Verwaltung reicht bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung im Dezember eine Beschlussvorlage ein, die die Schutzziele beinhaltet sowie den Zusatz, dass der Maßnahmenkatalog in Bearbeitung ist und bis Ende Januar 2022 vorgelegt wird.

Herr Speßhardt stellt die weitere Verfahrensweise zur Abstimmung:

Die Verwaltung legt zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 16. Dezember 2021 eine Beschlussvorlage vor, in der die Schutzziele genannt sind und der Zusatz aufgeführt ist, dass der Maßnahmenkatalog erarbeitet wird.
Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	1	1

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Herrn Werner für seine Ausführungen.

Abschließend weist der Stadtvertretervorsteher auf die von Herrn Kaminski eingereichten Anfragen zum BSBP hin, die durch die Verwaltung schriftlich zu beantworten sind.

9.2 Vollmacht an den Hauptausschuss der Stadt Hagenow gemäß § 35 Abs. 2 der KV M-V zur Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz

2021/0325

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt, dem Hauptausschuss die Vollmacht zur Vergabe der Bauleistung Los 5 Dachabdichtungsarbeiten / Gründach für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	0

10 Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern im Livestream für ihr

Interesse.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christine Wiepcke